



# FWSV

mitreden!  
mitbestimmen!  
mitgestalten!

## Nachgefragt ...

### 4. Quartalsinfo 2024

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zum Jahresende möchten wir innehalten und die besinnliche Zeit nutzen, um unsere Gemeinschaft zu stärken. In dieser Ausgabe blicken wir auf aktuelle Herausforderungen und freuen uns auf das, was vor uns liegt. Nutzen Sie die Feiertage, um neue Kraft zu schöpfen und gemeinsam in ein erfolgreiches neues Jahr zu starten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

## Einkommensrunde TVöD 2025

Ab Januar 2025 beginnt die entscheidende Phase der Tarifverhandlungen, und wir stehen gemeinsam an der Schwelle zu bedeutenden Veränderungen. Die erste Verhandlungsrunde findet am 24. Januar 2025 in Potsdam statt, gefolgt von weiteren Runden, wobei wir frühestens am 16. März 2025 mit einem Abschluss rechnen können.

Die Forderungen des dbb beamtenbund und tarifunion sind klar und stark:

- **8 Prozent mehr Entgelt**, mindestens jedoch 350 Euro monatlich, um den finanziellen Herausforderungen gerecht zu werden.
- **Drei zusätzliche freie Tage** sowie ein freier Tag für Gewerkschaftsmitglieder.
- **Einrichtung eines Arbeitszeitkontos** („Mehr-Zeit-für-mich-Konto“) das den Beschäftigten mehr Flexibilität und Eigenverantwortung ermöglicht.
- **Erhöhung der Entgelte für Auszubildende** um 200 Euro monatlich und unbefristete Übernahme im erlernten Beruf.

Ein zentrales Anliegen bleibt die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung der Ergebnisse auf den Beamtenbereich und den Versorgungsbereich des Bundes.

Diese Tarifrunde betrifft alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst, und auch wenn Beamtinnen und Beamte auf das Streikrecht verzichten müssen, können sie ihre Solidarität außerhalb des Dienstes zeigen.

**Gemeinsam werden wir für unsere Rechte eintreten und die Stimme der Beschäftigten stärken!**

Wir bitten Sie, den **FWSV** auch weiterhin aktiv in den laufenden Tarifverhandlungen zu unterstützen. Lassen Sie uns zusammenstehen und unsere Stimme erheben, um die Interessen aller Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu vertreten!



**Mindestens  
350 Euro mehr  
Einkommen**



**Mehr Selbstbestimmung bei der  
Arbeitszeit**

# Bundestagswahlen 2025

Die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 wirft bereits ihre Schatten voraus und stellt uns auf gewerkschaftlicher Ebene vor die Herausforderung, klare Orientierung zu finden. Unser Dachverband, der dbb beamtenbund und tarifunion, richtet sich deshalb an alle politischen Parteien mit **Kernforderungen** für ein zukunftsfähiges Regierungsprogramm in der 21. Legislaturperiode.

Zu den zentralen Forderungen zählen:

- **Uneingeschränktes Bekenntnis zum öffentlichen Dienst** und gezielte Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge.
- **Erhalt der Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes.**
- **Rückführung der wöchentlichen Arbeitszeit** der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten auf 39 Stunden.
- **Soziale Sicherheit** für alle Beschäftigten.

Es ist entscheidend, dass die Anliegen des öffentlichen Dienstes in die Wahlprogramme und insbesondere ins Koalitionspapier der künftigen Regierungskoalition einfließen. Die unter dem Dach des dbb organisierten Beschäftigten haben die Möglichkeit, direkt Einfluss zu nehmen. Suchen Sie das Gespräch mit den Wahlwerbenden in Ihren Städten und Gemeinden! Lassen Sie sich deren Pläne für den öffentlichen Dienst erläutern und fordern Sie politische Unterstützung ein.

Auch unser Bundesvorsitzender, Kollege Egon Höfling, wird Gespräche mit Bundestagsabgeordneten zu den Kernforderungen führen.

Der dbb hat zudem eine Sonderseite zur Bundestagswahl 2025 eingerichtet, die Sie über die Verlinkung auf [www.fwsv.de](http://www.fwsv.de) erreichen können.

Lassen Sie uns gemeinsam für unsere Belange eintreten und eine starke Stimme für den öffentlichen Dienst sein!



---

## Bereich Seniorinnen und Senioren

### dbb Senioren fordern mehr politische Beachtung für die ältere Generation

In Deutschland leben aktuell rund 18,9 Millionen Menschen, die 65 Jahre oder älter sind, was über 22 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht. Prognosen zeigen, dass dieser Anteil bis zum Jahr 2030 auf 25,5 Prozent ansteigen wird. Trotz der wachsenden Bedeutung dieser Wählergruppe wird die Seniorenpolitik oft vernachlässigt.

Horst Günther Klitzing, Vorsitzender der dbb bundesseniorenvertretung, kritisiert, dass wesentliche Themen für die ältere Generation im aktuellen Koalitionsvertrag kaum berücksichtigt sind.

Klitzing fordert eine Politik, die den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft gerecht wird, ohne dabei die Perspektiven der jüngeren Generationen aus den Augen zu verlieren.

Zu den zentralen Forderungen gehören:

- **Sicherung der Alterseinkommen** im gegliederten Alterssicherungssystem.
- **Gewährleistung medizinischer und pflegerischer Versorgung**, insbesondere in ländlichen Regionen.
- **Schaffung von bezahlbarem, generationengerechtem Wohnraum.**
- Darüber hinaus betont Klitzing die Notwendigkeit, die Infrastruktur für **barrierefreie und kostengünstige öffentliche Mobilität** zu modernisieren und auszubauen.



Er hebt hervor, dass die Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen in diesen Projekten letztlich der gesamten Gesellschaft zugutekommt. Klitzing appelliert an die Politik, die Anliegen dieser großen und demokratisch engagierten Bevölkerungsgruppe ernst zu nehmen.

---

## Weihnachtsgruß des Bundesvorsitzenden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel laden uns ein, innezuhalten. In dieser besinnlichen Zeit reflektieren wir über das, was wirklich zählt: die Gemeinschaft, die uns verbindet, und die Hoffnung auf Frieden in der Welt.

Angesichts der großen Herausforderungen, wie den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten, fühlen wir oft Ohnmacht, doch wir dürfen nicht vergessen, dass jeder von uns einen Unterschied machen kann, indem wir für Frieden und Verständnis eintreten. Lassen Sie uns gemeinsam für eine bessere Zukunft hoffen.

Diese Hoffnung auf eine bessere Zukunft ist nicht nur in der Welt um uns herum wichtig, sondern auch in unserem persönlichen und beruflichen Umfeld.

In einer sich schnell verändernden Arbeitswelt bringt die Digitalisierung sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich. Sie fordert uns dazu auf, flexibel zu bleiben und unsere Arbeitsweise neu zu gestalten. Wenn wir diese Veränderungen aktiv annehmen und die Vorteile der digitalen Transformation nutzen, können wir nicht nur unsere eigene Arbeit verbessern, sondern auch einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft ausüben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches und entspanntes Weihnachtsfest. Genießen Sie die kostbaren Momente mit Ihren Liebsten – denn Zeit ist das wertvollste Geschenk, das wir geben können.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Bundesvorstandes und den Bereichsvertretungen für ihren unermüdlichen Einsatz, der unseren FWSV lebendig hält. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Ein Dank auch an alle Mitglieder für ihre Treue – bleiben Sie uns weiterhin gewogen.

Für 2025 wünsche ich allen viel Erfolg, Zufriedenheit und beste Gesundheit. Lassen Sie uns optimistisch in die Zukunft blicken und offen für alles Neue sein, was das nächste Jahr bereithält.



Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Egon B'j".



---

Weitere Informationen über den FWSV finden sie unter [www.fwsv.de](http://www.fwsv.de)

Herausgeber: Bundesvorstand des FWSV,  
Postfach 1828, 26588 Aurich

Bildquellen: FWSV, GDWS, dbb, Friedhelm Windmüller, freepik.com/ @Harryarts